2. Die Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege des Landesdenkmalamts gräbt zur Zeit in der *Kaiserpfalz* in *Mittelzell, Insel Reichenau*. Die Mauern der Pfalz sind zwar weitgehend nicht mehr vorhanden, aber die Fundamentgräben lassen eine Rekonstruktion des Grundrisses zu. Ein wichtiges Ergebnis der Grabung wird eine zeitliche Gliederung der gefundenen Keramik sein, mit deren Hilfe es dann möglich sein wird, Scherbenfunde aus dem westlichen Bodenseebereich zeitlich einzuordnen.
3. Ebenfalls vom Landesdenkmalamt wurde eine Probegrabung in der *Bohlinger Pfarrkirche* durchgeführt, die ohne Ergebnisse blieb. Die mittelalterlichen Reste früherer Kirchen waren bei Kirchenumbauten beseitigt worden.
4. Eine Grabung in der (jetzt abgebrochenen und neu gebauten) Pfarrkirche von *Litzelstetten* brachte die Grundmauern der gotischen und romanischen Vorgängerkirchen zu Tage.

Jörg Aufdermauer

Zur Flurnamengebung im Hegau

Walter Schreiber hat in seinem 725 Seiten umfassenden Werk „Zwischen Schwaben und Schweiz. – Studien anhand einer Geländenamen-Sammlung des Raumes Singen (Hohentwiel) mit anstoßenden Markungen" (1976) ein reichhaltiges Namenmaterial veröffentlicht, das die Namenforschung im Hegau stark fördert und das sicherlich Anstoß zu weiterer Sammel- und Forschungstätigkeit geben wird. Als Ergänzung zu Schreibers verdienstvollem Werk seien Belege aufgeführt, die in manchem Falle die Namendeutung zu klären vermögen.

Die folgende Zusammenstellung ergänzender Namenbelege ist Archivalien des Generallandesarchivs (GLA) in Karlsruhe und der Pfarrarchive in Radolfzell und Überlingen a. R. entnommen. Übersicht über benützte Urkunden und Lagerbücher mit Signaturen:

Generallandesarchiv Karlsruhe. a) Urkunden: 1501 Oktober 14. (Signatur: 5/575), 1587 Juli 28. (Signatur: 6/33), 1670 September 10. (Signatur: 5/140), 1726 Mai 7. (Signatur: 1/36). b) Lagerbücher (Beraine): (Jahr) 1505 = Berain 5549, 1555 = Berain 8059, 1575 = Berain 2109, 1605 = Berain 3788, 1693 = Berain 6961, 1713 = Berain 8069, 1724 = Berain 8063, 1826 = Berain 8067.

Pfarrarchiv Radolfzell. a) Urkunden: 1568 Februar 11.; 1610 April 29. b) Lagerbücher und Kopialbücher: 1477 = Kopialbuch B mit Urkundenabschriften über Besitz des Radolfzeller Chorherrenstifts in Mühlhausen und anderen Orten. 1564 = Lagerbuch über Besitz des Chorherrenstifts zu Mühlhausen. 1668 = Lagerbuch über die dem Spital zu Radolfzell zustehenden Zehnteinkünfte zu Mühlhausen und Mägdeberg.

Pfarrarchiv Überlingen a. R. Urkunden: 1466 Juli 4.; 1476 Februar 21.; 1481 Februar 20.; 1497 Januar 17.; 1564 Februar 29.; 1609 September 26.; 1710 Mai 5.

SINGEN

Ambohl (Nr. 20): vnder dem Ahenbol 1466 VII. 4.; ennet der Aach hinter dem Ahn Bohl 1710 V. 12. – *Bruderhofer Acker* (Nr. 116): 1 Juchert in Sauäker . . herauf an den Bruderhofer Aker 1826/S. 31. – *Duchtlinger Weg* (Nr. 190): am tutlinger weeg 1693/f. 7r. – *Ehingers Wiese* (vgl. Mühlhausen Nr. 75): wys in dem wúpfy . . vff des ehingers von Singen wis 1466 VII. 4. – *Etzenfurt* (Nr. 238): vff måtzenfurt 1476 II. 21. – *Gottmadinger Landstraße* (Nr. 361): an der Landtstraß, so gegen Gottmantingen geet 1555/f. 3v. – *Hanfbündt* (Nr. 146): Hampfbündt ob Niederhofen 1724/S. 1445; am Aufbruchgäßlein, so in die Hanfpeynd gehet 1724/S. 1505. – *Häselhag* (Nr. 436): im Häsel . . gegen Abend an das Häselhag 1826/S. 63. – *Herrenhölzle* (Nr. 500): 3 Vierling zum Holzgern . . hinab auf des Herrn Holz vnnd auf den Fridinger Steig 1555/f. 25v. – *Hillebrandsreute* (Nr. 515): in hillebrandts reithe, stost hinaus an daz Wieller holtz 1693/f. 8r. – *Ipfi* (Nr. 603): wys in dem wúpfy 1466 VII. 4.; im Wipfi 1481 II. 20.; neben dem wipffe 1555/f. 6r; beym Wypfin 1724/S. 58; im oberen Wypfi – im undern Wypfin 1724/S. 949, 959. – *Kauzenstock* (Nr. 646): am Kautzen-schoch 1555/f. 37v. – *Kurzen Schochen* (Nr. 748): im mittleren Hardt am sog. kurzen Schochen 1724/S. 663. – *Lupfen Gut* (Nr. 789): am Brugkzil . . auswerts an der Lupfer guet 1555/f. 14v; sog. Lupfisches Grundzinsgut 1826/S. 66. – *Maiers Weingarten:* 1 Juchert zů Remlishof vnder des maygers alten wingarten gelegen 1476 II. 21. – *Menzers Weingarten* (vgl. Menzerwiese Nr. 805): genannt des mentzers wingarten 1497 I. 17. (in dieser Urkunde: Cuonrat Mentzer); vnndter Mentzers weingarten 1555/f. 35v. – *Niederhofer Garten* (Nr. 873): unter dem Niederhofer garten 1826/S. 112. – *Niederhofer Steg* (Nr. 880): oberhalb der Ach bei dem Niderhofer Steg 1693/f. 2r; enet der Ach beym Niderhofer steg 1713/f. 2v. – *Öde Kirche* (Nr. 895): Waldung so 350

Juchart in sich begreift vnd haltet, vf dem Singemer Hardt.. außerhalb ahn das Singemer Veldt vnd oberhalb ahn die ödte Khürchen streckhendt 1677/GLA 219 (Akten Stadt Radolfzell), Faszikel 62. – *Tiergarten* (Nr. 1226): underm Thiergarthen, in Schalmengrueben genannt 1724/S. 393. – *Weidenacker* (Nr. 1311): der widen ackher genannt 1555/f. 6r; der Wyedenackher genannt, so allwegen für eingeschlossenes Hofstattrecht gehalten worden 1724/S. 1536. – *Weiler Holzweg* (zu Nr. 1316): am Weyler Holzweg 1555/f. 3r.

BEUREN a. d. AACH

Aach (vgl. Singen Nr. 1): wisen zu Búrren endert der ach ligent.. zwúschen der klainen ach, ainthalb vff die große ach 1501 X. 14. – *Anwander* (vgl. Singen Nr. 27): 1 Juchart ackher am anwander 1568 II. 11.; am Anwander 1587 VII. 28. – *Aufgehender* (Nr. 14): in aufgehenden äkher 1726 V. 7. – *Bäumleacker* (Nr. 18): ½ Juchart bey dem Bömlin, stost auf Schlatter weg 1587 VII. 28. – *Bettwiese* (Nr. 22): bey der Bethwis 1587 VII. 28. – *Beurer Weg:* wis im Búrner weg ist wechslig mit dem mayer zu mayershof (Steißlingen) 1501 X. 14. – *Binningers Wiese* (vgl. Nr. 24 und Mühlhausen Nr. 513): in der Sultz.. unden auf Biningers wis, genannt Mörgelis wördt 1726 V. 7. – *Bündt* (Singen Nr. 146): 3 Vierling wisen in der Bündt gelegen, stossen vnden vnd oben vff die Ach vnd haben Gartenrecht 1568 II. 11.; vgl. ain bündt ist 2 Juchart hat Gartenrecht 1587 VII. 28. – *Eglinsgut* (Nr. 48): (herrschaftliches) Egcklins gueth 1587 VII. 28. – *Eichloh* (Nr. 52): 4 Juchart im Aichenlow, stoßen auf den weg so in die Sultz gaut 1587 VII. 28. – *Eifenwiese* (Nr. 58): 1 Mannsmad ennet der Aach genant Yffenwis 1726 V. 7. – *Frühmeßacker* (Nr. 66): oben auf den Schlatter weeg oder Hungergaß, unden auf der Fruehe meß von Aach ackher 1726 V. 7. – *Gruben:* in Grueben gelegen 1610 IV. 29. – *Heiligenacker* (Singen Nr. 468): an des heiligen ackher 1610 IV. 29.; auf der Hailigen zu Beyren akher 1726 V. 7. – *Herdweg* (vgl. Nr. 92): an der Hungergaß.. oben der Herdtweg 1726 V. 7. – *Hinterhofesch* (Nr. 98): im Esch hinderm Hof 1587 VII. 28.; im Esch hinter dem Hof 1610 IV. 29.; Zelg hinder Hof 1726 V. 7. – *Holderspitz* (Nr. 100): am Holderspitz 1587 VII. 28.; 1 Juchart am Hölzer oder dermahlen sog. Holderspiz 1726 V. 7. – *Hungergasse* (Nr. 104): auf dem Schlatterweeg oder Hungergaß 1726 V. 7. – *Köhlgarten* (Nr. 122): auf den Khellgarthen 1587 VII. 28;. im Kölgarten 1610 IV. 29.; im Köllgarthen 1726 V. 7. – *Külpen* (Nr. 130): im Kilban 1587 VII. 28. – *Löchle* (Nr. 137): im Löchle.. oben auf die Hardtäcker 1726 V. 7. – *Mannshau* (Nr. 138): in der Kohlgrueben, stossen auf den sog. Manshaw 1726 V. 7. – *Mittlerer Weg* (Singen Nr. 1306): vnder der Steltzen bey dem mitlen weeg 1568 II. 11.; beim Oberholz stost an mittlen weg, so in das Oberholz gaut 1587 VII. 28. – *Mörgliswehr* (Nr. 143): genant Mörgelis wördt 1726 V. 7. – *Münchgraben* (Nr. 146): im Hard, stoßt auf den Münckhgraben, oben auf die Sultz 1587 VII. 28. – *Oberholz* (Singen Nr. 571): Holtz im Oberholtz.. oben auf den Khellgarten 1587 VII. 28. – *Obere Wiesen* (Nr. 153): in obern wisen 1587 VII. 28.; in oberen Wisen 1610 IV. 29. – *Pfennwert:* Bletzlin genant das Pfennwert 1587 VII. 28. – *Radolfzeller Straße* (Nr. 159): 1 ½ Juchart ackhers hie zu Beuren bey der Prugk gelegen stossen ainhalben an die Lanndtstras so gen Ratholfzell gat 1568 II. 11. – *v. Reischach Werd* (vgl. Nr. 161): werd zu Búrren genant der von Ryschach werd 1501 X. 14. – *Rohräcker* (Singen Nr. 1005): an der Schanden oder dermahlen sog. Rohräkher 1726 V. 7. – *Schanden* (Nr. 167): bey der schanden 1587 VII. 28.; in der Schanden.. oben auf der Schanden Haag 1726 V. 7.; an der Schanden oder dermahlen sog. Rohräcker 1726 V. 7. – *Schandenhag* (Nr. 168): in der Schanden.. oben auf der Schanden Haag 1726 V. 7. – *Sieben Mahden:* ½ Mannsmad genant die süben maden 1587 VII. 28. – *Sulz* (Nr. 200): auf die Sulz – auf den weg so in die Sultz gaut 1587 VII. 28.; Holz in der Sulz gelegen 1726 V. 7. – *Stegern* (Nr. 184): wisen bey den Stegen gelegen, stost nebentzu auf die Ach 1568 II. 11. – *Stöcken:* 1 Juchart in Stökhen gelegen, wodurch der weeg in das Braitenzihl gehet 1726 V. 7. – *Stockwiese* (Nr. 194): ½ Mannsmad bey Reithenen oder Stokhwis 1726 V. 7. – *Untere Wiesen* (vgl. Singen Nr. 1271): in vndern wisen 1587 VII. 28. – *Wag, Waggarten:* Haus, Hof, Hofstatt vnd Hofraithin sambt dem Waggarten vnd Wag.. anderseits an die Ach stossend – also daz im selbigen Wag niemand anderer fischen solle 1670 IX. 10. – *Wiesfleck:* 1 Vierling im Wisfleckh 1726 V. 7.

EHINGEN

Bittelbrunner Straße: vff Büttelbruner straß 1575/S. 3. – *Kirchweg* (Singen Nr. 670): am Kilchweg – am Kürchweg 1575/S. 2, 9. – *Schmidsberg* (Nr. 192): im Wehental.. streckht vff die Straß gegem Schmidtsberg 1575/S. 15.

FRIEDINGEN

Hinweis: Eine Beschreibung der zum Schloß Friedingen gehörigen Güter aus dem Jahre

1755 enthalten die Akten der Stadt Radolfzell (GLA 219/359). Die folgenden Belege aus dem Jahre 1755 sind dieser Quelle entnommen.

Berg (Singen Nr. 60): Waldung der Berg genannt, ohngefähr 180 Juchart, stoßt oben an die Schloßhofäcker die Braite 1755. – *Breite* (Singen Nr. 95): siehe vorigen Beleg. – *Buchau* (Nr. 31): vorm Buech how . . am Willer holtz 1609 IX. 26. – *Bühlstraße:* an der Bichelstraß 1609 IX. 26. – *Burggasse* (Nr. 38): vf die Burggassen 1609 IX. 26. – *Burghag* (Nr. 39): Waldung der Burghaag, ohngefährt 100 Juchart . . unten auf die Schloßhofäcker 1755. – *Burst* (Singen Nr. 156): 12 Mannsmad auf dem Burst . . anderseits an des Bruderhofswiesen 1755. – *Dirishofen* (Nr. 46): die Hofbraite genannt . . oben an die Reeben und Äcker, so Deuretshofen genannt, unten auf die Hardtfelder 1755. – *Eigen:* im aigen 1609 IX. 26. – *Hägelisgasse* (Nr. 98): an der heglis gassen 1609 IX. 26. – *Hirmesgut:* an der heglis gassen . . anderseit an hirmes guot 1609 IX. 26. Ist damit das (Hans) Hermanns Gut (Nr. 121) gemeint? – *Hofbreite* (Nr. 129): ackerfeld, die Hofbraite genannt, halt 42 Juchart 1755. – *Irgenacker* (Nr. 142): am Mirgelackher . . vf die Burggassen 1609 IX. 26.; ackerfeld der jergelacker genannt 1755. – *Kohlhau* (Nr. 157): an gemeiner Statt Radolphzell Waldung die Kohlheüer genannt 1755. – *Kohlhauer Gäßle:* auf das Kohlheüer gäßle 1755. – *Nesselbohl* (Nr. 206): Fridingische Reeben der Eselbohl 1755. – *Postweg:* auf den postweeg 1755. – *Romerziel* (Singen Nr. 1007): Waldung das Rohmer Zihl genannt, ohngefähr 25 Juchart, stoßt oben an der Hochenwieler Waldung 1755. – *Schloßberg* (Nr. 247): 11 Juchart Reeben an dem Schloßberg, stoßen oben auf das Schloß, unten auf die Schloßäcker 1755. – *Schloßhöfe* (Nr. 250): die zwey sog. Schloßhöfe, als zwey Häuser sambt Hofraithe, Scheüren, Stallungen und andere Zuegehörde nechst am Schloßberg gelegen – ein Torggel nächst bey diesen beeden Höfen 1755. – *Schloßhofäcker:* Waldung der Burghaag . . unten auf die Schloßhofäckher 1755; (Reben) an dem Schloßberg . . unten auf die Schloßäckher 1755. – *Schweinhag:* Waldung der Schweinhaag ohngefähr 40 Juchart . . oben an die Waldung der Berg 1755. – *Schwertenloh* (Nr. 262): Waldung das Schwerter Löhle 1755. – *Umgang* (vgl. Nr. 301: Umgangweg): am Umbgang 1609 IX. 26. – *Weiherdamm* (vgl. Nr. 321): oben auf den postweeg, unten auf das mitlere weyerdam 1755. – *Ziegelhüttenfelder:* die sog. Ziegellhütten Felder, so zusamen ohngefährlich 61 Juchart halten, unter der Ziegelhütten gelegen 1755.

HAUSEN a. d. AACH

Allmendwiese: Wiswachs an der Almawis gelegen 1564 II. 29. – *Bach* (vgl. Singen Nr. 37): am Bach 1564 II. 29. – *Bachsteg:* in der zelg by dem Bachsteg am Geren gelegen 1564 II. 29. – *Bohl* (Nr. 13): in der zelg vff dem Bol 1564 II. 29. – *Breitenacker:* am Praittenacker gelegen 1564 II. 29. – *Eck(e)* (Nr. 21): in der zelg vff der Egckh 1564 II. 29. – *Eichen* (Singen Nr. 199): in Aichen gelegen 1564 II. 29. – *Gemeine Straße* (Nr. 39): vff die gemainen Stras vnd gassen 1564 II. 29. – *Hintere Breite* (Singen Nr. 95): by dem Sultzbrunnen gelegen, stosst vf die hinder Braittin 1564 II. 29. – *Kelhofbreite* (Singen Nr. 651, auch Nr. 95): vf der Kellnhofer Braitti 1564 II. 29.; in grüeben braite . . hinab auf Kelhofs braite von Hausen 1668/f. 8 r. – *Mergelacker* (Nr. 86): vff der Kellnhofer Mörgel ackher 1564 II. 29. – *Muslins Grund:* an Mueslins Grund gelegen 1564 II. 29. – *Reute* (Singen Nr. 989): die gemeindt zue Hausen an der Aach hat an Stockhäckheren vom Haus Kräen 12 Juchart, die ober Reüte genannt – 10 Juchart die Vnter Reuti genannt . . einwerts vf Hausamer Allmendtbühel 1605/S. 10. – *Schalmenacker* (vgl. Nr. 93): in der zelg vff dem Bol am Schalmen acker 1564 II. 29. – *Zweistöcken:* by den Zwystöcken 1564 II. 29.

MÜHLHAUSEN

Breite (Singen Nr. 95): vff lewran . . hinus vff die braiten 1505/f. 9 v; Junckher Laux von Reyschach . . hat ain braithin ist 12 Juchart zu mittlen veld gelegen 1564; Laux von Reyschach . . hat 5 Juchart ob dem Weingartten die praittin genant 1564; Junckher Laux hat ain braithin vnder der kirchen glegen, ist 14 Juchart 1564; zu Mitlfeldt . . stoßt herein auf der Herrschaft Braite 1668/f. 3 v; vff Büten . . stost auf der Herrschaft von Mühlhausen Braite 1668/f. 13 v. – *Brück, Bruck* (Singen Nr. 103): Zellg über die stainin Brug 1564. – *Bubenhalde* (Nr. 42): ob dem Dorf . . an Bůbenhalden 1477/S. 55. – *Bugleren-acker, -gut, -wiese* (vgl. Nr. 43 und Singen Nr. 888): in der Eggk stossend vff der Bugleren acker 1505/f. 31 v; vff dem riedt stost vff der Buglären gůt oder wys 1505/f. 32 r. – *Dietfurt* (Ehingen Nr. 53): zů dem Dietfurt 1477/S. 53; die Zelg zů dem dietfurt hinder der Cappel 1505/f. 2 v. – *Dolbrunnen* (Nr. 58): 3 Juchart ze tollbrunnen 1477/S. 56; vnder Tolbrunnen – ze Telbrunnen 1505/f. 9 r, 15 v; zu Dolbrunnen 1564; ob Dolbrunen . . stoßt auf Kreyer Straß 1668/f. 8 v. – *Dürren Weingarten* (Nr. 66): ob dem Dorf . . an der dürren wingarten 1505/f. 5 v. – *Egle:* in

der Egle 1505/f. 9 r. – *Endlis Wiese* (Nr. 78): ½ Juchart hinder des bollingers hus ist jetzt ain brauch wys (Brachwiese) nempt man Endlis wys 1505/f. 4 v. – *Enßlins Brunnen* (Nr. 87): ze äsißbrunnen – ze äselbrunnen 1505/f. 18 v, 19 r. – *Gempli(n)s Rain* (Nr. 551): vnder gemplis rain 1505/f. 32 v. – *Hagers Gärtle* (Nr. 148): an des Hagers gärtli . . hinus vf das reingerli 1505/f. 6 v. – *Hallers Gärtle:* ½ Mannsmad by des Hallers gärtli 1505/f. 33 v. – *Harschers Halde:* an des Harschers Halden 1505/f. 17 r. – *Herrenmühle* (Nr. 169: Herrenwührle): wisli ennend der Hern múeli zwúschen den bechen 1505/f. 12 v. – *Hessen Weingarten* (vgl. Nr. 175): vnder des Hessen wingarten an Bůbenhalden 1505/f. 7 v. In dieser Quelle wird Haini Heß erwähnt. – *Kapelle* (Singen Nr. 630): die erst zelg hinder der Capel zů dem Dietfurt 1477/S. 54; die Zelg zů dem dietfurt hinder der Cappel 1505/f. 2 r. – *Käterslis Wiesle:* ob des Käterslis wysli 1505/f. 18 r. – *Kellers Egerten* (Nr. 212): am ghay vnder des Kellers Egerten 1505/f. 12 v. – *Langenhag:* ½ Juchart in der Khue, ligt der Lenge nach vnder Langen Hag 1668/f. 12 r. – *Langenwiesengraben* (Nr. 259): vff den langen wissen graben 1668/f. 23 v. – *Lupfenmühle* (Nr. 287: Lupfenmäuerle): (Wiese) in der Claus by lupffen múeli 1505/f. 13 r. – *Neuenbohl:* am Neüen bohl . . stoßt auf die Weingerthen 1668/f. 19 v. – *Neuengarten:* 1 ½ Juchart vnder dem Neüen garthen 1668/f. 13 r. – *Öhmdwiesen* (Singen Nr. 899): in der vndern Emdwys . . ainhalb an brungassen 1505/f. 12 v; in der vndern Embdtwise . . hinaus auf die gemaine Straß, herein vf den bach 1668/f. 22 r. – *Pfaffwiesen* (Nr. 318): an des pfaffen wys 1505/f. 13 r; vff den vndern Pfafwisen . . vndter der Münckhwis, vndt streckhen hinab vff den langen wissen graben 1668/f. 23 v. – *Rennstein* (Nr. 337): an der praiten ze mågtberg . . vff den Rennstain 1505/f. 22 r. – *Reute* (Singen Nr. 989): vnder dem hag an der Rúti – in rútinen 1505/f. 19 r, 30 r. – *Riedersgarten* (Nr. 344): 1 Vierling wisen auf den Riedt Hagers gerthlin genant 1668/f. 23 r. – *Schambergers Breite:* an aigen . . herab vff des schampergers braiten 1505/f. 7 r. – *Stähelis Acker, Wiese* (vgl. Ehingen Nr. 203): vf Stähelis acker – ob Stähelis wys 1505/f. 6 v; 1 Juchart acker haist der gerr stosset ainhalb vff Stähelis acker 1505/f. 4 r. – *Stockreute* (Nr. 434): 1 ½ Juchart vnder Kreyn . . stossen herauf auf Stockhreüte 1668/f. 7 r. – *Sutters Halden* (Nr. 443): vf des Suters Halden . . ainhalb an des Lingken wingarten 1505/f. 24 r. – *Utwaid* (Nr. 459): vor der vchtwaid stossen vff die strauß 1505/f. 20 v. – *Weiterdinger Hag* (Nr. 483): 1 Juchart in dem Hungerbohl, ligt der Lenge nach vnder Weiterdinger Hag 1668/f. 2 v. – *Wielands Beunde* (vgl. Singen Nr. 146): Wielands búnt 1477/S. 56; in wielands bunt 1505/f. 16 r. – *Windstricks Baumgarten* (vgl. Nr. 497): in Windstricks bomgarten . . zwüschen der tellen vnd der gebraiten nebend dem geßlin 1477/S. 56; in Windstricks bomgarten . . zwischen der tellen vnd der gebraiten nebend dem geßli 1505/f. 16 r. – *Windstricks Hofstatt* (vgl. Nr. 497): windstricks hofstatt 1477/S. 56; Windstricks Hus vnd Hofstat 1505/f. 16 r. – *Ziegelmühle* (=Dietfurtmühle) (Nr. 504: Ziegelmäuerle): 2 Juchart ackers zů Dietfurt by der Ziegelmüly 1477/S. 54; zů Dietfurt by der Ziegelmúeli 1505/f. 14 r. – *Zwischen den Bergen* (Nr. 510): 4 Juchart zwüschen den pergen 1564; 1 Juchert zwischen den bergen . . stost hinaus auf der Herrschaft vier Juchart, herein an die schüssell 1668/f. 11 v.

MÄGDEBERG

Bitze (Nr. I 3): in der butz 1505/f. 5 v. – *G(e)reut* (Nr. I 6, 16 a: 1 Juchert ze mägtberg vor der rúty 1505/f. 3 r; vnder der wannen . . herein auf das Megdtberger greüth 1668/f. 3 v. – *Herrengebreite* (Nr. I 10): 12 Juchert ackers der Herren gebrait ze mitelnveld sind mins herren von Wirtemberg 1477/S. 54; 14 Juchert ackers gelegen an der herren gebraiten ze dem steg (=Espansteg) 1477/S. 54. – *Herr von Württemberg-Breite* (Nr. I 14): min her von Wirtenberg haut 4 Juchert vnden an der praiten ze mågtberg stossen vf den Rennstain vnd stoßt der wingart acker daruff 1505/f. 22 r. – *Weingart(en)acker* (Nr. I 40): 4 Juchert ennendt mågtberg nempt man den vndern wingart acker 1477/S. 55; ennet Megdtberg in der Bütz . . herein auf den Weingarth Ackher 1668/f. 16 v.

Ernst Schneider

Miszellen betreffend die Stadt Aach im Hegau

1543 September 1 Innsbruck

König Ferdinand löst seine Stadt Aach (Aha) im Hegau, welche die von Bodman seit etlichen Jahren von ihm und seinen Vorfahren pfandweise besitzen, von seinem getreuen, lieben Hans Wolf von Bodman aus. Zur Ablösung haben seine getreuen, lieben Bürgermeister, Rat und Gemeinde seiner Stadt Aach von seinen getreuen, lieben Baltasar und Kaspar von Hornstein, Gebrüder, 2300 fl Hauptgut aufgenommen und als ihre eigene Schuld verschrieben. Weil der König dieses Hauptgut zur Ablösung benötigt und die Nutzungen und Einkom-